

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

An Herrn
Oberbürgermeister Geisel
Vorsitzender des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Düsseldorf, den 01.06.2020

Anfrage: Anzahl und Kosten abgelehnter Asylbewerber

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Geisel,

in NRW befinden sich tausende ausreisepflichtige, aber dennoch geduldete Asylsuchende. Im Gegensatz zu anderen Flächenbundesländern wird drei Monate nach dem Ablehnungsbescheid des Asylantrages keine Finanzierung mehr durch das Land übernommen.¹ Für die Kommunen bedeute das eine komplette Kostenübernahme. Hinzu kommt, dass diese Personengruppe nicht auf die Zuweisungsquote angerechnet wird, weshalb trotzdem weitere Zuteilungen erfolgen können, selbst wenn rein rechnerisch die Quote bereits erfüllt ist.

Im Juli 2019 befanden sich in NRW rund 58.000 abgelehnte, geduldete Asylbewerber, die aus humanitären Gründen oder aufgrund praktischer Abschiebe-Hindernisse nicht in ihre Heimatländer abgeschoben werden.²

Nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz erhalten die Kommunen 10.392 Euro jährlich für Anspruchsberechtigte während der Dauer des Anerkennungsverfahrens. Geduldete fallen drei Monate nach ihrer Ablehnung aus dieser Pauschale heraus und

¹ Vgl. Pressemitteilung Städtetag NRW: <http://www.staedtetag-nrw.de/presse/mitteilungen/089231/>

² Vgl. WAZ Online: <https://www.waz.de/politik/landespolitik/fluechtlinge-landesueberschuss-auf-kosten-der-kommunen-id228152451.html>

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

werden oftmals Bezieher von Sozialleistungen.³ Nach einem für die Landesregierung erstellten Gutachten soll diese Pauschale zu niedrig sein.⁴ Demnach müssten Gemeinden mindestens 10.500 Euro pro Kopf und Jahr bekommen, kreisfreie Städte sogar bis zu 16.000. Damit würde sich mindestens ein Defizit von ca. 6.000 Euro in Düsseldorf pro Person ergeben.

Vor diesem Hintergrund bitte ich folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 18.06.2020 zu setzen und um Beantwortung durch die Verwaltung:

- 1. Wie viele abgelehnte Asylbewerber und Flüchtlinge gibt es aktuell in Düsseldorf und welche Kosten entstehen hierdurch der Stadt (Aufschlüsselung nach den letzten 5 Jahren)?**
- 2. Aus welchen Ländern stammen die abgelehnten Asylbewerber und wie lange befinden sich diese schon in unserer Stadt?**
- 3. Wie hoch waren die Gesamtkosten/Ausgaben abzüglich der gezahlten Pauschalen während des Anerkennungsverfahrens für Asylbewerber in Düsseldorf (Aufschlüsselung nach den vergangenen 5 Jahren)?**

Mit freundlichen Grüßen

Andre Maniera

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungsdatum:	Ergebnis:
Rat	18.06.20 -/- ¹	-/- ²

Anlagen:

<input type="checkbox"/>	beigefügt	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vorhanden
--------------------------	-----------	-------------------------------------	-----------------

- 1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.
- 2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

³ Vgl. Welt Online: <https://www.welt.de/politik/deutschland/article164508747/Welche-Leistungen-Asylbewerbern-gestrichen-werden-duerfen.html>
⁴ Vgl. RP-Online: https://rp-online.de/nrw/landespolitik/nrw-kommunen-bleiben-auf-kosten-fuer-geduldete-asylsuchende-sitzen_aid-46080623